

Albert-Ludwig-Universität Freiburg
Theologische Fakultät



**UNI
FREIBURG**

**Master of Arts
Interdisciplinary Ethics**

Modulhandbuch WS 2020/21

Vollzeitstudium, konsekutiv

Regelstudienzeit: 4 Fachsemester

Stand: 18.05.2020

Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Interdisciplinary Ethics
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Modular aufgebautes, forschungsorientiertes konsekutives Vollzeitstudium mit studienbegleitenden Modul- oder Modulteil-Prüfungen
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultäten	Theologische Fakultät (verantwortlich) in Verbindung mit dem Interdisziplinären Ethik-Zentrum der ALU Medizinische Fakultät, Philosophische Fakultät, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät (mit Lehrveranstaltungen der teilnehmenden Institute bzw. Professuren) Centre Européen d'Enseignement et de recherche en éthique (CEERE) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kooperierenden Instituten – Universität Straßburg
Homepage	Straßburg: http://ethique.unistra.fr/en/master/new-international-master-in-interdisciplinary-ethics/ Freiburg: https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/vmaster/vmasterie/
Profil des Studiengangs	(1) Der internationale, forschungsorientierte und konsekutive Studiengang Master of Arts Interdisciplinary Ethics wird gemeinsam von der Albert-Ludwigs-Universität und der Université de Strasbourg modularisiert durchgeführt. Gegenstand des Studiums sind Theorie und Praxis ethischer Theoriebildung und interdisziplinärer ethischer Grundlagen- und Anwendungsforschung sowie deren öffentlicher Reflexion und Kommunikation. Die Durchführung erfolgt in gemeinsamen Lernkohorten beider Partneruniversitäten mit gemeinsamem ersten Semester in Strasbourg, gemeinsamem zweitem Semester in Freiburg sowie gemeinsamen Studientagen aller Studierenden des Curriculums in jedem Semester in Strasbourg und Freiburg. Der erfolgreiche Abschluss dieses grenzüberschreitenden Masterstudiums qualifiziert für eine berufliche Karriere in drei Sprachen auf regionaler, auf nationaler wie auf internationaler Ebene in den interdisziplinären Bereichen von Ethikforschung, Ethikberatung und öffentlicher, internationaler und interkultureller Kommunikation ethischer Diskurse.
Ausbildungsziele	Das Studium zielt auf grundlegende und vertiefte Kenntnisse und wissenschaftliche und kommunikative Kompetenzen zur interdisziplinären Weiterentwicklung von Ethik, Ethikforschung und Ethikberatung mit Vertiefungen in den verschiedenen Bereichen angewandter Ethik, durchgehend in Verbindung mit internationalen Perspektiven, interkulturellen Kompetenzen und kompetenter Dreisprachigkeit (Englisch, Französisch, Deutsch).

Sprachen	Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in englischer, deutscher oder französischer Sprache abgehalten.
Zugangs- voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Der Bewerber/Die Bewerberin hat den Nachweis zu erbringen, dass er/sie im Rahmen des zum ersten Abschluss führenden Hochschulstudiums (i.d.R. BA oder BSc) Lehrveranstaltungen zu ethischen Fragestellungen mit einem Leistungsumfang von mindestens 30 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert hat. Über die Anerkennung von Leistungen, die den gemäß Satz 1 geforderten Leistungen vergleichbar sind, entscheidet die Zulassungskommission.</i> - Kenntnisse der englischen Sprache, die dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen sowie Deutsch- und Französischkenntnisse, die jeweils dem Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Bewerber/Bewerberinnen, die über Kenntnisse entweder der deutschen oder der französischen Sprache verfügen, die nicht dem gemäß Absatz 1 Nr. 3 geforderten Niveau B2, jedoch mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen, können unter der Auflage zugelassen werden, dass sie den Nachweis über den Erwerb der betreffenden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 bis zum Ende des ersten Fachsemesters erbringen.

Profil des Studiengangs

(1) Der forschungsorientierte konsekutive Studiengang Master of Arts Interdisciplinary Ethics ist ein internationaler Studiengang, der von der Albert-Ludwigs-Universität und der Université de Strasbourg gemeinsam durchgeführt wird. Er richtet sich an an ethischen Fragestellungen interessierte Absolventen/Absolventinnen grundständiger Studiengänge aus dem Bereich der Geisteswissenschaften ebenso wie aus dem Bereich der Naturwissenschaften und der Lebenswissenschaften. Ziel des Studiengangs ist es, grundlegende und vertiefte interdisziplinäre und interkulturelle Ethik-Kompetenzen zu vermitteln. Darüber hinaus vermittelt er kontinuierlich fachsprachliche und interkulturelle Kompetenzen in deutscher, französischer und englischer Sprache. Gegenstand des Studiums sind ethische Theoriebildung, interdisziplinäre ethische Grundlagen- und Anwendungsforschung, deren öffentliche Reflexion und Kommunikation. Das erste Fachsemester mit weitgehend englischsprachigen Lehrveranstaltungen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung §7 Abs. 2)¹ ist an der Université de Strasbourg zu absolvieren, das zweite Fachsemester an der Albert-Ludwigs-Universität. Das für

¹ „Die für das erste Fachsemester vorgesehenen Module sind an der Université de Strasbourg zu absolvieren. Die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt; hiervon ausgenommen sind die Module Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Internationales Seminar I, die teilweise auch in französischer Sprache beziehungsweise in französischer und deutscher Sprache durchgeführt werden, sowie gegebenenfalls das Modul Sprachkompetenzen I.“

das dritte Fachsemester vorgesehene Studienprogramm findet sowohl an der Université de Strasbourg als auch an der Albert-Ludwigs-Universität statt. Für das vierte Fachsemester wählen die Studierenden, an welcher der beiden Partnerhochschulen sie die Masterarbeit anfertigen wollen. Das Praktikum im Forschungsfeld zu Beginn des zweiten Fachsemesters dient der Konkretisierung eines Forschungsvorhabens, welches für die thematische Auswahl der Ethik-Lehrveranstaltungen leitend ist und zugleich das Fundament für die Wahl des Themas der Masterarbeit legen soll. Ein zentrales Element des Studiengangs sind schließlich die Internationalen Seminare, zu denen sich einmal pro Semester jeweils alle Studierenden zweier Studienjahrgänge treffen. Die Absolventen/Absolventinnen des Masterstudiengangs erwerben einen Doppelabschluss der beiden beteiligten Hochschulen und sind insbesondere qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit auf regionaler und internationaler Ebene in politischen, kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen im Bereich der Ethikforschung, der Ethikberatung und der öffentlichen Kommunikation ethischer Diskurse.

(2) Der Studiengang ist modular aufgebaut und mit einem studienbegleitenden Prüfungssystem verbunden. Die Module werden, sofern sie nicht ausschließlich Studienleistungen beinhalten, mit einer Modulabschlussprüfung oder mit einer oder mehreren Modulteilprüfungen abgeschlossen.

(3) Die Vergabe der ECTS-Punkte erfolgt wegen der notwendigen Passung der französischen und deutschen Praxis in Dreier-Schritten. So werden Hauptseminare, die in Freiburger Modulhandbüchern mit fünf ECTS versehen sind, aufgrund des dreisprachigen Mehraufwandes der Studierenden auf sechs ECTS angehoben. In Hauptseminaren, die – wie etwa in der Philosophie in Freiburg – mit zehn ECTS versehen sind, werden die workload-Anforderungen für die Studierenden des MA Interdisciplinary Ethics so angepasst, dass dies den zu vergebenden sechs ECTS, wie in diesem Modulhandbuch vorgesehen, entspricht (weniger Lektüreaufwand, geringerer Umfang der anzufertigenden schriftlichen Ausarbeitung).

Studieninhalte und -plan

Die Regelstudienzeit des modular aufgebauten forschungsorientierten MA-Studiengangs Interdisciplinary Ethics beträgt vier Fachsemester.

Ausbildungs- und Qualifikationsziele

Der MA Interdisciplinary Ethics in Kooperation mit der Universität Strasbourg und Double Degree beider Universitäten realisiert das europäische, internationale Selbstverständnis der Universität Freiburg und ihrer Theologischen Fakultät und schafft grenzüberschreitende Verbindungen zwischen Universitäten, Zivilgesellschaften und politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Institutionen insbesondere im Kontext ethischer Verantwortung. Die Studierenden werden dank lern- und entwicklungsfördernder Lehr- und Lernmethoden von den Lehrenden und Forschenden motivierend sowie vom Curriculum selbst kontinuierlich aktivierend darin unterstützt und gefördert, Studium und Lernprozesse aktiv interessengeleitet mitzugestalten, um ihre Fähigkeiten und Kompetenzen dem nachstehenden Kompetenzprofil entsprechend forschungsorientiert, grundlagenwissenschaftlich und interdisziplinär anwendungsfähig im Feld der Ethik(en) verschiedenster Wissenschafts- und Lebensbereiche (weiter) zu entwickeln. Dadurch wird ein studierendenzentriertes Lehren und Lernen gewährleistet, das den Studierenden wichtige Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium eröffnet.

Fachliche Qualifikationsziele

Das Studium zielt auf den Erwerb von grundlegenden und vertieften Kenntnissen in der Ethik und den verschiedenen Bereichen angewandter Ethik. Die folgenden Kompetenzen werden in einer internationalen und interkulturellen Perspektive erworben. Mit dem erfolgreichen Studium des MA-Curriculums können die Studierenden

- Theorien und Methoden-Kenntnisse in Ethik sicher erklären und verwenden,
- kritische Analysen normativer und axiologischer Bewertungen durchführen
- Werte, Normen, aktuelle Themen in ihren historischen wie kulturellen Dimensionen reflektieren
- ethische Begründungen erstellen und ethisch argumentieren
- ihre ethischen Erkenntnis-, Urteils- und Argumentations-Fähigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln
- ethische Abwägungen für das Treffen von Entscheidungen bilden
- Sensibilität für Forschungsethik und Forschungsintegrität in wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Kommunikation fördern
- Interdisziplinär und transversal ethisch Verstehen, Analysieren, Auswerten und Formulieren

Überfachliche Qualifikationsziele

Überfachlich, jedoch fest mit den fachlichen Qualifikationszielen verknüpft zielt das Curriculum auf folgende Qualifikationsziele bzw. Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung:

- Die Studierenden können in durch Diversität geprägten Gesellschaften effektiv und angemessen interagieren (interkulturelle Kompetenzen).
- Sie können in Übereinstimmung mit sich selbst und kontextgerecht kommunizieren sowie meta-kommunikativ analysieren, reflektieren und handeln (kommunikative Kompetenzen).
- Sie können fachliche Diskurse angemessen in den drei Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch passiv und aktiv verstehen, formulieren und weiterentwickeln (kompetente Dreisprachigkeit).
- Sie können inter- und transdisziplinär konstruktiv kooperieren und in multiprofessionellen Teams effektiv zusammenarbeiten (Kooperations- und Teamfähigkeit).

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums qualifiziert die Absolvent*innen mit diesen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen für eine akademische Karriere in Wissenschaft und Forschung ebenso wie für eine berufliche Tätigkeit in den ethikbezogenen Feldern in (Zivil-) Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur sowie bei nationalen und internationalen Organisationen, nicht zuletzt europäischer und anderer internationaler Institutionen.

Wahlmöglichkeiten zur aktiven Gestaltung der Lehr- und Lerninhalte

Analog zu den interdisziplinären Wahlmöglichkeiten an der Uni Strasbourg (CEERE und kooperierende Institutionen) haben die Studierenden an der Albert-Ludwigs-Universität eine Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zur aktiven Gestaltung der Lehr- und Lerninhalte zum Erwerb der o.g. Kompetenzen und zur Realisierung ethischer Forschung. Gewährleistet werden diese Wahlmöglichkeiten vor allem durch das multidisziplinäre Angebot ethischer Lehrveranstaltungen der Freiburger Kooperationspartner: in der Theologischen Fakultät von ihren Arbeitsbereichen Moraltheologie, Christliche Gesellschaftslehre (Sozialethik) und Caritaswissenschaft und christliche Sozialarbeit, in der Philosophischen Fakultät von der Professur für Philosophie mit Schwerpunkt Ethik, in der Medizinischen Fakultät vom Institut für Ethik und Geschichte in der Medizin, in der Fakultät für Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaften von der Professur für Public Non Profit Management – Corporate Governance und Ethik. Darüber hinaus bestehen auf Absprache hin weitere fachliche Kooperations- und Wahlmöglichkeiten mit und in den Freiburger Fakultäten.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Über die Arbeiten regulären universitären Studierens (s.u.) hinaus sind in den Modulen und gegebenenfalls Modulteilten Studienleistungen und / oder Prüfungsleistungen zu erbringen, die in der jeweiligen nachstehenden Modulbeschreibung geregelt sind. Die konkrete Ausgestaltung der Studienleistungen und der studienbegleitenden Prüfungsleistungen ist im geltenden Modulhandbuch festgelegt bzw. im jeweiligen Modulhandbuch, auf das ggf. verwiesen wird, und wird den Studierenden spätestens zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen in ihrer jeweiligen Konkretisierung bekanntgegeben.

In den Vorlesungen, (Haupt-) Seminaren, in den Forschungsarbeiten und im Masterkolloquium mit Prüfungsleistungen wird kontinuierliches eigenständiges Arbeiten als Teil des regulären universitären Studierens aufgefasst und vorausgesetzt; zur Unterstützung dafür ist auch vorgesehen, dass Dozierende lehrveranstaltungsbegleitend z. B. bestimmte Lektüre empfehlen oder Anregungen zur Vertiefung, Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltung geben, ohne dass diese Leistungen als bestanden bzw. nicht bestanden überprüft und bewertet werden. Die damit vorausgesetzte Leistungsmotivation im Studium wird zudem gefördert durch die zahlreichen Möglichkeiten der Auswahl und Schwerpunktsetzung in den Lehrveranstaltungen ab dem zweiten Semester zum einen und zum andern durch die Herausforderungen und Inspirationen der Studienkohorten, nicht zuletzt in den gemeinsamen Studientagen.

Die gemeinsamen Studientage der „Internationalen Seminare“ stellen ein besonderes durchgehendes Element der Lehr- und Lernformen in jedem Semester dar. Sie fördern neben der inhaltlichen Interdisziplinarität besonders transversales Denken, interdisziplinäre und interkulturelle Kommunikation und Kooperation sowie ab dem 2. Semester Kompetenzen praxisrelevanter wissenschaftlicher Problemlösung und Beratung ethischer Streitfragen. Sie zielen in solchen Interaktionen auf wissenschaftliche Reflexivität, ethische Transfer- und Innovationskompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung.

Eine weitere besondere Lehr- und Lernform stellen die beiden Forschungspraktika dar, v.a. das Forschungspraktikum im Praxisfeld zwischen dem ersten und zweiten Semester. Forschung und Lehre sind dadurch noch mehr miteinander verbunden. Die eigene ethische Forschung der Studierenden soll – auch im Sinn der Persönlichkeitsbildung – verbunden sein mit qualifizierten Einblicken und Erfahrungen im Praxisfeld, für das sie sich forschend interessieren. Z.B. für die Beratungstätigkeit von Ethikkommissionen, für ethisches Führungsverhalten in der Wirtschaft, für Menschenrechtsdiskurse in Europa und weltweit, für ethische Fragen der Intensivmedizin oder der Palliativpflege, für Gerechtigkeitsfragen im Politikbetrieb oder in der Sozialordnung, für wahrheitsethische Fragen in Massenmedien, für ethische Fra-

gen künstlicher Intelligenz, für umweltethische (Nachhaltigkeits-) Fragen in der Nahrungsmittelproduktion, für die „Ethik des Helfens“ in sozialer Arbeit und Wohlfahrtssystem u.v.a.m.

Arten studienbegleitender Prüfungsleistungen sind mündliche Prüfungen, mündliche Präsentationen, Klausuren und schriftliche Ausarbeitungen. Folgende Formate sind für die **Prüfungsleistungen** der Vorlesungen, Seminare und Hauptseminare definiert. Die Auswahl des konkreten Formats ist in vielen Fällen dem jeweiligen Modulhandbuch der gewählten Lehrveranstaltung zu entnehmen, die für die Module dieses Studienganges wählbar ist:

Mündliche Prüfung 15 min.

Referat/ Vortrag und ggfs Diskussion 20 min.

Portfolio (Dokumentation der Kontexte, Tätigkeiten, Erfahrungsbereiche und Erkenntnisse im Praktikum und deren wissenschaftliche und persönliche Reflexion).

Klausur (zwischen 60 und 120 min)

Hausarbeit

Bericht über Studientage (Internationale Seminare I-III)

Einleitende Hinweise

1. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die Abkürzungen folgende Bedeutung:

K Kolloquium

Pr Praktikum

S Seminar bzw. Veranstaltung mit Seminarcharakter

Ü Übung

V Vorlesung; darin sind als Lehr-/ Lernelemente stets kolloquiale Elemente möglich.

CM Cours magistral (Strasbourg)

P Pflichtveranstaltung

WP Wahlpflichtveranstaltung

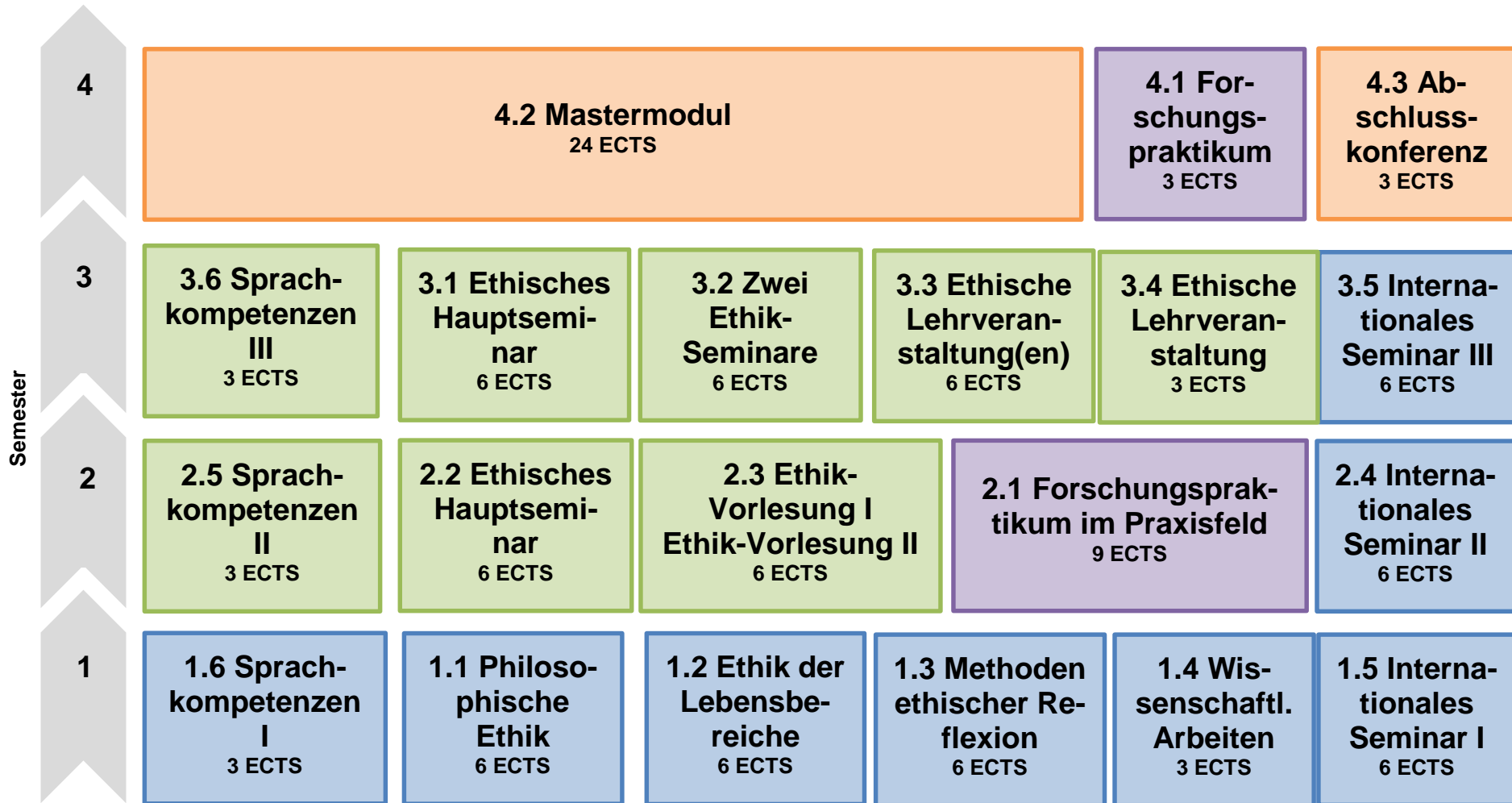
SL Studienleistung

PL Prüfungsleistung

2. Die in der Spalte „SWS“ aufgeführte Semesterwochenstunden-Zahl dient lediglich der Orientierung. Die Zahl der Kontaktstunden kann im Einzelfall oberhalb oder unterhalb der SWS-Zahl liegen.

3. Anmeldeformalitäten: Online-Anmeldung über [HisinOne](#).

Studienverlauf M.A. Interdisciplinary Ethics



Studienverlauf – Tabellarische Darstellung

Modul	Art	SWS	ECTS-Punkte	P/WP	Sem.	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Erstes Fachsemester in Straßburg						
1.1. Einführung in die philosophische Ethik	V	2	6	P	1	PL: Klausur
1.2. Einführung in die Ethik der Lebensbereiche und interdisziplinäre Ethik	V	2	6	P	1	PL: Klausur
1.3. Methoden ethischer Reflexion	V	2	6	P	1	SL PL: mündliche Prüfung
1.4. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	S	2	3	P	1	SL
1.5. Internationales Seminar I	S	1	6	P	1	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
1.6. Sprachkompetenzen I	S/Ü	2	3	WP	1	SL
Zweites Fachsemester in Freiburg						
2.1. Praktikum im Forschungsfeld	Pr		9	WP	2	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
2.2. Ethisches Hauptseminar I	S	2	6	WP	2	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation
2.3. Ethik nach Wahl I	V	4	6	WP	2	PL: mündliche Prüfung
2.4. Internationales Seminar II	S	1	6	P	2	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
2.5. Sprachkompetenzen II	S/Ü	2	3	WP	2	SL
Drittes Fachsemester in Freiburg und Straßburg						
3.1. Ethisches Hauptseminar II	S	2	6	WP	3	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und mündliche

						Präsentation
3.2. Ethik nach Wahl II	S	2	6	WP	3	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation
3.3. Ethik nach Wahl III	S/V	2–4	6	WP	3	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation oder mündliche Prüfung
3.4. Ethik nach Wahl IV	S/V	1–2	3	WP	3	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation oder mündliche Prüfung
3.5. Internationales Seminar III	S	1	6	P	3	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation
3.6. Sprachkompetenzen III	S/Ü	2	3	WP	3	SL
Viertes Fachsemester in Freiburg oder Straßburg						
4.1. Forschungspraktikum	Pr		3	WP	4	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
4.2. Mastermodul			24	P	4	PL: Masterarbeit PL: Disputation
4.3. Abschlusskonferenz	S	1	3	P	4	SL PL: mündliche Präsentation

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; P = Pflichtlehrveranstaltung; WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung; Sem. = empfohlenes Fachsemester; Pr = Praktikum;

S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

Modulbeschreibungen

1. Semester: Straßburg

Modul 1.1	
Einführung in die philosophische Ethik	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 156 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	
Prüfungsleistung	Klausur (60-120 Minuten)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
Verbunden mit exemplarischen Originaltexten (bzw. in englischer, französischer, deutscher Übersetzung) werden führende Ethiktheorien und –modelle der internationalen Philosophiegeschichte und -gegenwart erarbeitet, in ihren denkerischen Voraussetzungen, Stärken und Schwächen sowie ihrer Relevanz für heutige Ethikfragen und -diskurse diskutiert.

Qualifikationsziele
Wissensverbreiterung und –vertiefung zum Ausarbeiten einer philosophischen Reflexion in verschiedenen ethischen Feldern.

Erkennen, Verstehen und Anwenden der großen Ethiktheorien der Geschichte und in geschichtlicher und heutiger Perspektive.

Verwendbarkeit

Modul 1.1

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Einführung in die philosophische Ethik	V/ CM	2	6	P

Modul 1.2	
Einführung in die Ethik der Lebensbereiche und interdisziplinäre Ethik	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 156 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	
Prüfungsleistung	Klausur (60-120 Minuten; zu einem von zwei Themen, die per Los bestimmt werden)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
<p><i>Quellentexte und Methoden verschiedener ethischer Fachbereiche:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bioethik - Umweltethik - Sozialethik - Ethik und Religionen - Ethik in den internationalen Dokumenten der Menschenrechte - Tierethik - Unternehmens-, politische, Wirtschaftsethik und Ethik humanitärer Hilfe etc.

Qualifikationsziele

Ethisch Argumentieren mit Hilfe verschiedener Ethikquellen(texte). Nutzung und Transfer dieser Quellen(texte) für die ethischen Methoden gemäß den jeweiligen Fachbereichen.

- Bioethik
- Umweltethik
- Sozialethik
- Ethik und Religionen
- Ethik in den internationalen Dokumenten der Menschenrechte
- Tierethik
- Unternehmens-, politische, Wirtschaftsethik und Ethik humanitärer Hilfe etc

Verwendbarkeit

Modul 1.2

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Einführung in die Ethik der Lebensbereiche und interdisziplinäre Ethik	V/ CM	2	6	P

Modul 1.3	
Methoden ethischer Reflexion	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 156 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der spezifischen didaktischen Erfordernisse.
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (15-20 Minuten, in einer mit der Lehrperson vereinbarten Sprache): Anwendung einer Methode auf eine vorgegebene Fragestellung
Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Weiteres	Vertieftes Studium der Lehrinhalte incl. Vorbereitungen und Nacharbeit

Inhalte
<p><i>Relevante Methoden im Feld wissenschaftlicher Ethik (Forschung):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Biographische Methoden (Lebenserzählungen)</i> - <i>Methoden wirtschaftswissenschaftlicher Forschung</i> - <i>Methoden medizinischer Ethik</i> - <i>Methoden theologischer Ethik</i> - <i>Methoden der Menschenrechtsethik</i> - <i>Empirische Forschungsmethoden</i>

Qualifikationsziele

Verwenden verschiedener Methodenkompetenzen für wissenschaftliche Ethik (Forschung zur Erzeugung von wissenschaftlicher Innovation) :

- Biographische Methoden (Lebenserzählungen)
- Methoden wirtschaftswissenschaftlicher Forschung
- Methoden medizinischer Ethik
- Methoden theologischer Ethik
- Methoden der Menschenrechtsethik
- Empirische Forschungsmethoden

Verwendbarkeit

Modul 1.3

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Methoden ethischer Reflexion	V/ CM	2	6	P

Modul 1.4	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	1 SWS
Selbststudium	Ca. 78 Stunden
Workload	Ca. 90 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der spezifischen didaktischen Erfordernisse. Wöchentliche bis 14-tägige semesterbegleitende Übungsaufgaben.
Prüfungsleistung	Keine Prüfungsleistung
Modulnote	Keine Modulnote

Inhalte
<i>Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Interkulturelle Fragen und Besonderheiten unterschiedlicher Sprachen/ Wissenschaftsdisziplinen.</i>

Qualifikationsziele
Erkennen und Anwenden verschiedener Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Öffnung auf interkulturelle Fragen und Transfer zu Problemlösungen in breiteren bzw. multidisziplinären Zusammenhängen. Beachten und Integrieren sprachlicher Besonderheiten.

Verwendbarkeit
Modul 1.4

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Prosem./ TD	1	3	P

Modul 1.5	
Internationales Seminar I (Englisch, Französisch, Deutsch)	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	1 SWS
Selbststudium	Ca. 160 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden (incl. ca. 4 Stunden Reise)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der spezifischen didaktischen Erfordernisse und Ziele
Prüfungsleistung	Schriftlicher Bericht über die Studientage (ca. 10-12 Seiten; bzw. 20-25 Tsd. Zeichen mit Leerzeichen)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
<i>Spezifische Themen unterschiedlicher ethischer Fachbereiche und aktueller Fragestellungen in Wissenschaft und Gesellschaft: Diskurs- und Methodenanalysen, Evaluation, Perspektiven der Innovation und Weiterentwicklung.</i>

Qualifikationsziele
Transversale thematische Kompetenzen. Kompetenzen für Gruppenarbeit, Kommunikation und Kooperation zum synthetischen Argumentieren und Präsentieren gemeinsamer Reflexionsergebnisse, in internationalen und interkulturellen Gruppen in drei Sprachen.

Verwendbarkeit
Modul 1.5

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Internationales Seminar (Englisch, Französisch, Deutsch)	HS (Studientage)	1	6	P

Modul 1.6	
Sprachkompetenzen I	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg; Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg (z.B. Zentrum für Schlüsselqualifikationen; SLI u.a.)

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 66 Stunden
Workload	Ca. 90 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Geeignete Bescheinigung seitens der Kursleitung bzw. Institution über die erfolgreiche Teilnahme zur Weiterentwicklung der eigenen fremdsprachlichen Fähigkeiten; falls erforderlich, Nachweis des Erreichens von Niveau B2 in Deutsch oder Französisch.
Prüfungsleistung	Keine Prüfungsleistung im Sinne der PO.
Modulnote	Keine Modulnote

Inhalte
<i>Einüben bzw. Sprachenlernen (Sprachkurse u.ä.)</i>

Qualifikationsziele
<i>Weiterentwicklung eigener fremdsprachlicher Fähigkeiten. Sprechen und Schreiben in drei Sprachen. Vertiefen der am wenigsten beherrschten Sprache. Ggfs. Erreichen von Niveau B2 der am wenigsten beherrschten Sprache (Deutsch oder Französisch)</i>

Verwendbarkeit
Modul 1.6

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Sprachkompetenzen I	Prosem./ TD (Sprachkurse)	3	2	WP

2. Semester: Freiburg

Modul 2.1 (2. Semester)	
Forschungspraktikum im Praxisfeld	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel bzw. Prof. Dr. Klaus Baumann
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg; Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	2 (zwischen 1. und 2. Semester)
Angebotsfrequenz	jedes Sommersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	9
Präsenzstudium	- SWS (Kontaktstunden mit Betreuer*in nach Bedarf)
Selbststudium	Ca. 270 Stunden und Kontaktstunden
Workload	Ca. 270 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Erste Redaktion des Forschungsthemas (in Vorbereitung für das Mastermodul 4.2), ca. 2-5 Seiten bzw. 5-12 Tsd. Zeichen
Prüfungsleistung	Portfolio (ca. 15-18 Seiten; bzw. 30-36 Tsd. Zeichen mit Leerzeichen)
Modulnote	Note für das Portfolio
Weiteres	Kontinuierliche Portfolioarbeit

Inhalte
<p>Die eigene ethische Forschung der Studierenden soll – auch im Sinn der Persönlichkeitsbildung – verbunden sein mit qualifizierten Einblicken und Erfahrungen im Praxisfeld, für das sie sich forschend interessieren. (s.o. unter Lehr-, Lern- und Prüfungsformen).</p> <p>Die Studierenden wählen in Absprache mit ihrem/ ihrer Betreuer/in die Orte und Themen und arbeiten und dokumentieren sie im Portfolio.</p> <p>Erste Redaktion des Forschungsthemas; Praktikum und Teilnahme an der Forschung des/ der Be-</p>

treuers/in.

Portfolio für das Praktikum (Einführung und Erläuterung der Portfolio-Arbeit am Beginn des *ersten* Semesters)

Qualifikationsziele

(theoretische Kompetenz) Formulieren eines Forschungsproblems in Verbindung mit dem/ der Betreuer/in der MA-Arbeit

(praktische Kompetenz) Praktikum im Feld in Verbindung mit der theoretischen Forschung zur MA-Arbeit.

Verwendbarkeit

Modul 2.1 bildet eine notwendige Voraussetzung für Module 4.1-4.3

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Praktikum und erste Redaktion des Forschungsthemas	Pr	-	9	WP

Modul 2.2 (2. Semester)	
Ethisches Hauptseminar I	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
Fachbereich	Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	2
Angebotsfrequenz	jedes Sommersemester (Theologische Fakultät) andere Einrichtungen: in Abhängigkeit des gewählten Moduls bzw. Hauptseminars
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 156 Stunden Selbststudium
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Ggfs. Modul 1.6 mit Erreichen von B2 in Deutsch als Fremdsprache

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der spezifischen didaktischen Erfordernisse und Ziele
Prüfungsleistung	mündliches Referat/ Präsentation (ca. 20 Minuten) und Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten; bzw. 24-30 Tsd. Zeichen mit Leerzeichen)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Weiteres	aktive Mitarbeit in Vorbereitung und Diskussion ethischer Fragestellungen

Inhalte
Abhängig vom gewählten ethischen Hauptseminar (der Theologischen Fakultät oder kooperierenden universitären Einrichtungen der Universität Freiburg). Wahlmöglichkeiten: Ethische Hauptseminare der Theologischen Fakultät (Magister Katholische Theologie : aus Modul 23, Master of Arts Caritaswissenschaft und Ethik : v.a. Module 4.2, 4.3, 6.1); „Masterseminar aus Fachgebiet I“ des M.A. Philosophie (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S.

54).Seminar aus dem [M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#) (Public and Non-Profit Management), [Seminar des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin](#) (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 55).

Qualifikationsziele

Transversale thematische Kompetenzen, ausgehend vom gewählten Hauptseminar.
Kompetenzen für Gruppenarbeit, zum synthetischen Argumentieren und Präsentieren gemeinsamer Reflexionsergebnisse.

Verwendbarkeit

Modul 2.2

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Ethisches Hauptseminar I	HS	2	6	WP

Modul 2.3 (2. Semester)	
Ethik-Vorlesungen I und II	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer
Fachbereich	Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	2
Angebotsfrequenz	jedes Sommersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	4 SWS
Selbststudium	Ca. 132 Stunden Selbststudium
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Ggfs. Modul 1.6 mit Erreichen von B2 in Deutsch als Fremdsprache

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	
Prüfungsleistung	Je VL eine Modulteilprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Minuten)
Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der Modulteilprüfungen

Inhalte
Je nach gewählter Thematik der Ethik-Vorlesungen (der Theologischen Fakultät oder kooperierenden universitären Einrichtungen der Universität Freiburg). Wahlmöglichkeiten: Ethische Vorlesungen der Theologischen Fakultät (Magister Katholische Theologie : aus Modulen 12, 20, Master of Arts Caritaswissenschaft und Ethik : v.a. aus Modulen 3, 4, 5, 7), Vorlesung aus dem M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management), Vorlesung des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 55).

Qualifikationsziele

Ethisch Beschreiben, Verstehen, Analysieren, Evaluieren, Argumentieren und Weiterentwickeln mit Hilfe verschiedener Ethikquellen(texte) zu den vorgegebenen Thematiken der jeweiligen Vorlesung

Verwendbarkeit

Modul 2.3

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Ethik-Vorlesung I	V	2	3	WP
Ethik-Vorlesung II	V	2	3	WP

Modul 2.4 (2. Semester)	
Internationales Seminar II (Englisch, Französisch, Deutsch)	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann und Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Sommersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	1 SWS
Selbststudium	Ca. 160 Stunden Selbststudium
Workload	180 Stunden (incl. ca. 4 Stunden Reise)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der spezifischen didaktischen Erfordernisse und Ziele; mindestens eine Gruppenmoderation einer thematischen Arbeitsgruppe
Prüfungsleistung	Schriftlicher Bericht über die Studientage (ca. 10-12 Seiten; bzw. 20-25 Tsd. Zeichen mit Leerzeichen).
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
<i>Spezifische Themen unterschiedlicher ethischer Fachbereiche und aktueller Fragestellungen in Wissenschaft und Gesellschaft: Diskurs- und Methodenanalysen, Evaluation, Perspektiven der Innovation und Weiterentwicklung.</i>

Qualifikationsziele
Transversale thematische Kompetenzen. Interdisziplinäre und interkulturelle Kompetenzen für Gruppenarbeit, Kommunikation und Kooperation sowie Beratung ethischer Fragestellungen, zum synthetischen Argumentieren und Präsentieren gemeinsamer Reflexionsergebnisse, in internationalen und

interkulturellen Gruppen in drei Sprachen.

Verwendbarkeit

Modul 2.4

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Internationales Seminar II (Englisch, Französisch, Deutsch)	HS (Studien-tage)	1	6	P

Modul 2.5 (2. Semester)	
Sprachkompetenzen II	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	1
Angebotsfrequenz	jedes Sommersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 66 Stunden Selbststudium
Workload	Ca. 90 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Geeignete Bescheinigung seitens der Kursleitung bzw. Institution über die erfolgreiche Teilnahme zur Weiterentwicklung der eigenen fremdsprachlichen Fähigkeiten
Prüfungsleistung	Keine Prüfungsleistung in diesem Modul
Modulnote	Keine Modulnote

Inhalte
<i>Einüben bzw. Sprachenlernen (Sprachkurse u.ä.)</i>

Qualifikationsziele
<i>Weiterentwicklung eigener fremdsprachlicher Fähigkeiten. Sprechen und Schreiben in drei Sprachen. Vertiefen der am wenigsten beherrschten Sprache.</i>

Verwendbarkeit

Modul 2.5

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Sprachkompetenzen II	Prosem./ TD (Sprachkurse)	3	2	WP

3. Semester

Modul 3.1 (3. Semester)	
Ethisches Hauptseminar II (in Freiburg)	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
Fachbereich	Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	3
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 156 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der didaktischen Erfordernisse des Hauptseminars
Prüfungsleistung	mündliches Referat/ Präsentation (ca. 20 Minuten) und Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten; bzw. 24-30 Tsd. Zeichen mit Leerzeichen)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
Abhängig vom gewählten ethischen Hauptseminar (der Theologischen Fakultät oder kooperierenden universitären Einrichtungen der Universität Freiburg).

Qualifikationsziele
Transversale thematische Kompetenzen, ausgehend vom gewählten Hauptseminar. Kompetenzen für Gruppenarbeit, zum synthetischen Argumentieren und Präsentieren gemeinsamer Reflexionsergebnisse. Wahlmöglichkeiten: Ethische Hauptseminare der Theologischen Fakultät (Magister Katholische Theologie : aus Modul 23, Master of Arts Caritaswissenschaft und Ethik : v.a.

aus Modulen 1, 2, 4, 6); „Masterseminar aus Fachgebiet I“ des [M.A. Philosophie](#) (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 54), Seminar aus dem [M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#) (Public and Non-Profit Management), [Seminar des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin](#) (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 55).

Verwendbarkeit

Modul 3.1

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Ethisches Hauptseminar II (Freiburg)	HS	2	6	WP

Modul 3.2 (3. Semester)	
Zwei Ethik-Seminare (Strasbourg)	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg

Empfohlenes Semester	3
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2x1 SWS
Selbststudium	Ca. 156 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der didaktischen Erfordernisse der Seminare; weiteres entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Seminars
Prüfungsleistung	Entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Seminars in Strasbourg (mündliche und/ oder schriftliche PL)
Modulnote	Arithmetisches Mittel der der Prüfungsleistungsnoten der Teilmodule

Inhalte
Abhängig von den gewählten Ethik-Seminaren (des CEERE und der kooperierenden universitären Einrichtungen Strasbourg)
Qualifikationsziele
Transversale thematische Kompetenzen, ausgehend von den gewählten Seminaren. Kompetenzen zum synthetischen Argumentieren und Präsentieren gemeinsamer Reflexionsergebnisse

Verwendbarkeit

Modul 3.2

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Ethik-Seminar I (Strasbourg)	S	1	3	WP
Ethik-Seminar II (Strasbourg)	S	1	3	WP

Modul 3.3 (3. Semester)	
Ethik-Lehrveranstaltung(en) in Straßburg oder Freiburg nach Wahl	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg <i>oder:</i> Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg <i>Oder ggfs. geeignete LV in EUCOR: The European Campus</i>

Empfohlenes Semester	3
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	2-4 SWS
Selbststudium	Ca. 132-156 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Entsprechend den Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltungen; bei Seminaren: Regelmäßige Teilnahme aufgrund der didaktischen Erfordernisse
Prüfungsleistung	Entsprechend den Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltungen (mündliche und/ oder schriftliche Prüfungsleistung(en))
Modulnote	Note der Prüfungsleistung bzw. arithmetisches Mittel, bei zwei Teilmodulnoten.

Inhalte
Weitere ethische Spezialisierung bzw. Schwerpunktsetzung gemäß der gewählten LV(en). Wahlmöglichkeiten in Freiburg: Ethische Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät (Magister Katholische Theologie : aus Modulen 12, 20, 23; Master of Arts Caritaswissenschaft und Ethik : v.a. aus Modulen 1, 2, 4.1, 4, 5, 6), Lehrveranstaltungen aus dem M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and

Non-Profit Management), Seminare aus dem [Institut für Ethik und Geschichte der Medizin](#) (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 55), Seminare aus dem [M.A. Philosophie](#) (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 54) (je 6 ECTS) oder zwei Lehrveranstaltungen aus den teilnehmenden Einrichtungen mit jeweiliger Prüfungsleistung (à 3 ECTS).

(Die Arbeitsweise und Regelungen einer *Vorlesung* in Strasbourg entsprechen denen einer Vorlesung in Freiburg, jedoch mit doppeltem Umfang bzgl. Workload. Die Arbeitsweise und Regelungen eines *Seminars* in Strasbourg entsprechen denen eines Hauptseminars in Freiburg, jedoch mit halbem Umfang).

Qualifikationsziele

Spezifische fachdisziplinäre und/ oder spezialisierte transversale Ethik-Kompetenzen

Verwendbarkeit

Modul 3.3

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Ethik-Lehrveranstaltung/en in Straßburg nach Wahl	CM/ 2S	2/ 2x1	6	WP
Ethik-Lehrveranstaltung/en in Freiburg nach Wahl	2V/ HS	2x2/ 2	6	WP

Insgesamt sind 6 ECTS mit jeweiliger Prüfungsleistung als Teilmodulprüfung oder Modulprüfung zu erbringen.

Modul 3.4 (3. Semester)	
Ethik-Seminar (Strasbourg) oder Ethik-Vorlesung (Freiburg)	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg <i>oder:</i> Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg <i>Oder ggfs. geeignete LV in EUCOR: The European Campus</i>

Empfohlenes Semester	3
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	1 SWS (Strasbourg) oder 2 SWS (Freiburg)
Selbststudium	Ca. 78 Stunden (Strasbourg) oder 66 Stunden (Freiburg)
Workload	Ca. 90 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Lehrveranstaltung; bei Seminaren: Regelmäßige Teilnahme aufgrund der didaktischen Erfordernisse
Prüfungsleistung	Entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Lehrveranstaltung (mündliche und/ oder schriftliche PL)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
<p>Weitere ethische Spezialisierung bzw. Schwerpunktsetzung gemäß der gewählten LV (Die Arbeitsweise und Regelungen eines Seminars in Strasbourg entsprechen denen eines Hauptseminars in Freiburg, jedoch mit halbem Umfang)</p> <p>Ethische Vorlesungen der Theologischen Fakultät (Magister Katholische Theologie: v.a. aus Modulen 12, 20, Master of Arts Caritaswissenschaft und Ethik: v.a. aus Modulen 1, 2, 3, 4, 5), Vorlesung aus dem M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management), Vorlesung des Insti-</p>

[tuts für Ethik und Geschichte der Medizin](#) (vgl. hierfür die Hinweise zu Lernzielen und Inhalten in diesem Modulhandbuch S. 55).

Qualifikationsziele

Spezifische fachdisziplinäre und/ oder spezialisierte transversale Ethik-Kompetenzen

Verwendbarkeit

Modul 3.4

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Ethik-Seminar (Strasbourg) oder Ethik-Vorlesung (Freiburg)	S/ V	1 oder 2	3	WP

Modul 3.5 (3. Semester)	
Internationales Seminar III	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann und Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	3
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Präsenzstudium	1 SWS
Selbststudium	Ca. 160 Stunden
Workload	Ca. 180 Stunden (incl. 4 Stunden Reise)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der spezifischen didaktischen Erfordernisse und Ziele. Mindestens eine Gruppenmoderation einer thematischen Arbeitsgruppe
Prüfungsleistung	Schriftlicher Bericht über die Studientage (10-12 Seiten; bzw. 20-25 Tausend Zeichen mit Leerzeichen)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Inhalte
<i>Spezifische Themen unterschiedlicher ethischer Fachbereiche und aktueller Fragestellungen in Wissenschaft und Gesellschaft: Diskurs- und Methodenanalysen, Evaluation, Perspektiven der Innovation und Weiterentwicklung.</i>

Qualifikationsziele

Transversale thematische Kompetenzen. Interdisziplinäre und interkulturelle Kompetenzen für Gruppenarbeit und -moderation, Kommunikation und Kooperation sowie Beratung ethischer Fragestellungen, zum synthetischen Argumentieren und Präsentieren gemeinsamer Reflexionsergebnisse, in internationalen und interkulturellen Gruppen in drei Sprachen.

Verwendbarkeit
Modul 3.5

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Internationales Seminar III (Englisch, Französisch, Deutsch)	HS (Studientage)	1	6	P

Modul 3.6 (3. Semester)	
Sprachkompetenzen III	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	3
Angebotsfrequenz	jedes Wintersemester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	Ca. 66 Stunden
Workload	Ca. 90 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Geeignete Bescheinigung seitens der Kursleitung bzw. Institution über die erfolgreiche Teilnahme zur Weiterentwicklung der eigenen fremdsprachlichen Fähigkeiten
Prüfungsleistung	Keine Prüfungsleistung
Modulnote	Keine Modulnote

Inhalte
<i>Einüben bzw. Sprachenlernen (Sprachkurse u.ä.)</i>

Qualifikationsziele
<i>Weiterentwicklung eigener fremdsprachlicher Fähigkeiten. Sprechen und Schreiben in drei Sprachen. Vertiefen der am wenigsten beherrschten Sprache.</i>

Verwendbarkeit
Modul 3.6

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Sprachkompetenzen III	Prosem./ TD (Sprachkurse)	2	3	WP

4. Semester

Modul 4.1 (4.Semester)	
Forschungspraktikum bei dem/ der Betreuer/in der MA-Arbeit	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	4
Angebotsfrequenz	jedes Semester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	SWS (Je nach Erfordernis der Mitwirkung im Praktikum)
Selbststudium	Bis zu 90 Stunden Selbststudium
Workload	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 2.1 erfolgreich absolviert

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	Teilnahmefrequenz gemäß Absprache mit Praktikumsleiter/in
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (Vortrag) und Diskussion (ca. 30 min.)
Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Weiteres	Teilnahme an der wissenschaftlichen bzw. Forschungsarbeit des/ der Praktikumsleiters/in

Inhalte
Mitwirken an Forschungsarbeiten des/ der Betreuer/in der MA-Arbeit (incl. Mitarbeit in Kolloquien, Studientagen, Seminaren...).

Qualifikationsziele
Verstehen und Anwenden der Forschungsthemen und –methoden und ihrer didaktischen Vermittlung.

Erfassen, Analysieren, Evaluieren und Einsetzen der Prinzipien von Forschungsethik (Integrität, ethische Werte, ...)

Verwendbarkeit

Modul 4.1

Modul 4.2 (4.Semester)	
MA-Arbeit (Abschlussarbeit)	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann, Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	4
Angebotsfrequenz	jedes Semester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	24
Präsenzstudium	- (nach Bedarf der Betreuung)
Selbststudium	Ca. 720 Stunden Selbststudium
Workload	Ca. 720 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Bereits 60 ECTS erworben

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistungen	
Prüfungsleistung	MA-Arbeit (ca. 60-80 Seiten plus evtl. Anhänge; bzw. 140-200 Tausend Zeichen ohne evtl. Anhänge; 21 ECTS) und mündliche Disputation (3 ECTS; ca. 30 Minuten)
Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichtetes Mittel aus MA-Arbeits-Note (21) und Disputations-Note (3)

Inhalte
Abfassung einer MA-Arbeit und Vorbereitung ihrer Disputation

Qualifikationsziele
Wissenschaftlich und im eigentlichen Sinn ethisch Schreiben und Argumentieren Mündlich die Forschungsarbeit Präsentieren, Argumentieren und Beantworten von Fragen

Verwendbarkeit
Modul 4.2

Zugehörige Lehrveranstaltung				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
MA-Arbeit (Abschlussarbeit)			21	P
Disputation			3	P

Modul 4.3 (4.Semester)	
Abschlusskonferenz mit öffentlicher Präsentation und Diskussion der Forschung	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Baumann bzw. Prof. Dr. Marie-Jo Thiel
Fachbereich	CEERE und kooperierende universitäre Einrichtungen Strasbourg zusammen mit Theologische Fakultät und kooperierende universitäre Einrichtungen Freiburg

Empfohlenes Semester	4
Angebotsfrequenz	jedes Semester
Moduldauer	ein Semester
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Präsenzstudium	1 SWS
Selbststudium	Ca. 70 Stunden Selbststudium
Workload	Ca. 90 Stunden (incl. 4 Stunden Reise)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme aufgrund der didaktischen Erfordernisse der Studententage
Prüfungsleistung	Präsentation (Vortrag; ca. 20 min.) und Diskussion zur eigenen Forschungsarbeit (zusammen ca. 30-45 min).
Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Weiteres	Aktive Beteiligung an den Diskussionen der ethischen Forschungsthemen

Inhalte
MA-Arbeit: Fragestellung, Methode, Ergebnisse, Diskussion incl. Grenzen und Forschungsperspektiven präsentieren und in wissenschaftlicher Diskussion kommunizieren und hinterfragen lassen

Qualifikationsziele
Mündlich eine ethische Studie Präsentieren, Verteidigen, ethische Argumente in einer größeren Debatte zum Tragen Bringen. Ethische Positionen revisionsoffen und lernbereit Kommunizieren.

Verwendbarkeit
Modul 4.3

Zugehörige Lehrveranstaltung				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP
Abschlusskonferenz mit öffentlicher Präsentation und Diskussion der Forschung (Verbindung mit Studientagen II)	(JE)	1	3	P

Seminare Philosophische Ethik der Philosophischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität (insbes. Prof. Dr. Lore Hühn)

Dies betrifft die in Freiburg wählbaren Lehrveranstaltungen im 2. und 3. Semester des MA Interdisciplinary Ethics.

Mit jeweiliger thematischer Präzisierung in den Semestern und mit den Lehrveranstaltungen entsprechender methodischer Variabilität werden durch die Lehrveranstaltungen folgende Lernziele angestrebt und Inhalte behandelt:

Lernziele:

1. Die Studierenden kennen grundlegende Problemfelder und Grundpositionen der philosophischen Ethik.
2. Die Studierenden haben Einblick in speziellere Fragestellungen und aktuelle Diskussionsfelder der Ethik.
3. Die Studierenden verfügen über Urteils- und Argumentationsfähigkeit in Bezug auf ethische Fragestellungen.
4. Die Studierenden können ethische Fragestellungen in gesellschaftliche und historische Kontexte einordnen.

Inhalte:

1. grundlegende begriffliche Unterscheidungen der Ethik
2. bedeutende Theorien der philosophischen Ethik
3. aktuelle Fragestellungen der angewandten Ethik
4. gesellschaftliche Bedeutung der philosophischen Ethik

Formale Besonderheit (6 ECTS-Punkte für Seminar):

Die geringere Zahl an ECTS-Punkten (6 statt 10 im MA Philosophie) im Fall von Seminaren liegt begründet in einem geringeren Umfang der anzufertigenden schriftlichen Ausarbeitung und weniger Lektüreaufwand.

Vorlesungen und Seminare Medizinische Ethik der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität (Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Leitung: Prof. Dr. Giovanni Maio)

Dies betrifft die in Freiburg wählbaren Lehrveranstaltungen im 2. und 3. Semester des MA Interdisciplinary Ethics.

Mit jeweiliger thematischer Präzisierung in den Semestern und mit den Lehrveranstaltungen entsprechender methodischer Variabilität werden durch die Lehrveranstaltungen folgende Lernziele angestrebt und folgende Inhalte behandelt:

Lernziele:

1. Die Studierenden können grundlegende bzw. aktuelle medizin-ethische Fragestellungen sachgerecht in ihrer Komplexität analysieren.
2. Die Studierenden können vorliegende Diskurse zu den ethischen Fragestellungen der Lehrveranstaltung argumentativen Standards und Kriterien entsprechend auswerten und kritisch kommunizieren.
3. Die Studierenden können auf der Grundlage von Analyse und kritischer Auswertung die Argumente neu organisieren und als Diskursbeitrag wissenschaftlich angemessen strukturieren.

Inhalte:

Die Lehrveranstaltungen arbeiten mit unterschiedlichen didaktischen Lehrformaten (Vorlesungen bzw. Seminaren angepasst) an der Analyse medizin- ethischer Diskurse zur thematischen Fragestellung der Lehrveranstaltung und ihren medizinischen, gesellschaftlichen, interdisziplinären Kontexten. Die Studierenden eignen sich differenziert plurale Diskurspositionen an und reflektieren sie, ggf. auch in Diskussionen in der Studiengruppe, auf ihre Strukturen und Methoden, Stärken und Schwächen, Geltung und Grenzen hin.

Formale Besonderheiten:

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin werden jeweils auf folgender Homepage angekündigt: <https://www.igm.uni-freiburg.de/lehre/lehveranstaltungen>

Ansprechpartner*innen in Freiburg

Funktion	Name	Kontakt
Fachvertretung Studiengang	Prof. Dr. Klaus Baumann	+49 (0) 761 203-2111 klaus.baumann@theol.uni-freiburg.de
Studiendekanin	Prof. Dr. Mirjam Schambeck	+49 (0) 761 203-8687 studiendekanin@theol.uni-freiburg.de
Studiengangkoordination	Studiengangkoordination der Theologischen Fakultät Silke Trötschel	+49 (0)761 203-2031 studiengangkoordination@theol.uni-freiburg.de
Prüfungsamt	Dennis Brenner	+49 (0)761 203-2105 bzw. 8688
	Daniela Schneider	pruefungsamt@theol.uni-freiburg.de